

Obereichsel (Rheinfelden)

Kath. Pfarrkirche (St. Gallus)

1196

Bez. Jacob Roth und Hans Heinrich Weitnauer (II), Basel, 1687, Ø 95 cm, H. 81 cm.
Ebene Kronenplatte, zum senkrechten Rand leicht abfallend. Haubenring mit drei Stegen und gewölbtem Schulterübergang. Schulter: Unter acht stehenden Akanthuspalmetten dreizeilige Inschrift zwischen doppelten Stegen: ☞ KVNIGVND A VOCOR ECCLESIAE IN EICHSEL INSERVIO VBI DEFVNCTOS PLANGO COLO FESTA ET FVLMINA FRANGO ☞ (nach unten zeigend) / HER LVDVICVS FISHER TVNC TEMPORIS PAROCHVS * HER FRIDOLINVS SCHNEIDER VOGT ☞ (nach unten zeigend) / S:(ancte) GALLE PATRONE DEFENDE NOS A: FVLGVRE ET MALA TEMPESTATE * (in kleineren Lettern:) ABCDEFGHIKLMNOPQRSTUVWXYZ(?) · (Rest der Zeile leer). Flanke durch einen Doppelsteg in zwei Zonen getrennt. In der oberen unter der Schulterinschrift fünf Fruchtgehänge an Schleifen (unter zwei dieser Gehänge angebracht 1. stehende Akanthuspalmette und 2. das

Monogramm I H S) alternierend mit fünf Reliefs: 1. Kreuzigungsgruppe mit Jerusalem im Hintergrund (vgl. 221). 2. Heilige mit Krone, Palme und Pfeil (hl. Ursula oder hl. Kunigundis, eine der drei zur Ursulanischen Gesellschaft gehörenden hl. Jungfrauen Kunigundis, Mechtundis, Wibranda, deren Grab sich am Altar der Kirche befindet [nach Inv. S. 179 u. Realschematismus S. 506]). 3. Im Lorbeerkranz die Gießerschrift: (Basler Rappen) / IACOB ROTH / VND / HANS HEINRICH / WEITNAVER GOSSEN / MICH IN BASSEL / 16 (Basler Rappen) 87. 4. Muttergottes mit Krone auf Mondsichel im Strahlenkranz (vgl. 220). 5. Heiliger Mönch (hl. Gallus?), darunter hängende Akanthuspalmette, flankiert von zwei Naturblättern. Die untere Zone der Flanke ist leer. Schlagring Steg zwischen Doppelstegen, Schlag Steg über Randverstärkung. Kronenbügel geschwungene Form, an der Vorderseite bärtige Maske. – Inv. Lörrach, 1901, S. 179.

Bez. Karl (Leonhard) Rosenlaecher, Konstanz, 1853, Ø 114 cm, H. 95 cm, 840 kg. [1197
Haube schräg abfallend mit überragendem Rand. Schulterfries aus Efeuranken. Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe. 2. Achtzeilige Inschrift in Fraktur: *Diese Glocke trägt den Namen / des hl. Abtes Gallus, hiesiger / Schutz= und Kirchenpatron. / Unter Pfarrer u. Dekan Alois Schreiber. / Bürgermeister Fridolin Kesler zu Eichsel, / d^o Fridolin Haberstroh in Adelshausen u. / Kirchenfondsverrechner Alois Kuder von dort / wurde diese Glocke angeschafft.* 3. Hl. Gallus mit Bischofsstab und dem holztragenden Bär auf Wolken. 4. Inschrift: *Dein Klang soll unser Herz erheben / Und ganz von Irdischem befreien / Damit wir from und heilig leben / Und uns auch einst des Lohnes erfreuen / Den unser hl. Schutzpatron/Schon längst geniesst vor Gottesthron.* Schlagring: Friesband aus Efeuranke zwischen Stegen. Schlaginschrift zwischen Stegen: *von Karl Rosenlaecher in Konstanz gegossen 1853. Nr 445.* (Rest der Zeile leer). Kronenbügel rechteckiger Querschnitt, an der Vorderseite bärtige Maske. – Nach der Inventarisierung und Photos, angefertigt von der Kreishandwerkerschaft Lörrach, im Auftrag des Landesdenkmalamtes Karlsruhe, da die Glocke nicht mehr existiert.